

3. EduMedia - Fachtagung

Offene Bildung im/mit dem Web 2.0 Open Educational Practices and Resources for Lifelong Learning

**Offene Bildungsressourcen für lebenslanges Lernen im Internet:
Wie profitiert selbst gesteuertes, lebenslanges Lernen von offenen Lehr- und Lerninhalten aus dem Internet, von Open-Source basierter Lern- und Wissenssoftware und von "Common Good" Lizenzen?**

16. bis 17. April 2007 in Salzburg



Veranstalter:

Salzburg Research Forschungsgesellschaft
Anwendungsfeld EduMedia

St. Virgil Salzburg, Bildungs- und Konferenzzentrum

In Zusammenarbeit mit:

bm:bwk


Land Salzburg
Für unser Land!

 **OESTERREICHISCHE
COMPUTER GESELLSCHAFT**
AUSTRIAN
COMPUTER SOCIETY

Montag, 16. April 2007

Workshopreihe: Methoden für die Praxis des selbst gesteuerten Lernen im offenen Web 2.0 (jeweils max. 15 TeilnehmerInnen)

Zeit	Workshop	Institution	ReferentInnen
09.00 – 13.00	Die E-Portfolio-Methode mit Open-Source-Werkzeugen	Salzburg Research, A	Wolf Hilzensauer
09.00 – 13.00	Erstellung und Pflege von offenen Bildungsressourcen mit Wikis (für Anfänger)	Open University Netherlands, NL	Marco Kalz
09.00 – 13.00	Open-Source-Weblog für individuelles Lehren im Internet	E-Learning Experte, A Arbeitsgemeinschaft WissensWert, A	Michael Goriany Angelika Güttl-Strahlhofer
13.00 – 17.00	Die WebQuest-Methode – ein Konzept für selbst organisiertes Lernen (PC- und Interneteinsatz) an Schulen	Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal, D	Sonja Gerber
13.00 – 17.00	N.N	Pontydysgu, The Bridge to Learning, UK	Graham Attwell Raymond Efferink (angefragt)
13.00 – 17.00	Podcasting4Education – Erstellung einer Episode für einen Podcast	Universität Koblenz, D	Andreas Auwärter
13.00 – 17.00	Kollaboratives Wissensmanagement mit (Semantic-)Wikis im Web 2.0 (für Fortgeschrittene)	Salzburg Research, A	Christoph Wieser
13.00 – 17.00	E-Learning mit offenen Web-Materialien (OLCOS-Tutorials-Praxisworkshop)	Salzburg Research, A	Sandra Schaffert

Montag, 16. April 2007 von 13.00 – 17.00

**Interaktives E-Portfolio-ExpertInnen Forum:
E-Portfolios als offene Bildungsmethode und als offenes Werkzeug im Web 2.0**

13.00 – 17.00

Moderation: Wolf Hilzensauer, Salzburg Research, A

Themenschwerpunkte

Bewertungs- und Qualitätsindikatoren für E-Portfolios

Indikatoren für E-Portfolio- Projekt-Evaluationen

Gemeinsame Diskussion: Anforderungen und Empfehlungen für Bildungsträger in Österreich

Umsetzung von Bewertungs- und Qualitätsanforderungen mit Open-Source-(E-Portfolio) Software

Rolle von offenen Standards

Diskussion und Erarbeitung von Perspektiven für E-Portfolio Qualität und IT-Infrastruktur in österreichischen Bildungsinstitutionen

Podiumsdiskussion: Montag, 16. April 2007 von 19.00 - 21.00

„Freie Information, Wissen und Kreativität im Web 2.0?!“

Warum soll unsere Gesellschaft ihr Wissen teilen? Was motiviert Einzelne, sich aktiv an einer Open-Content- bzw. Open-Source-Gemeinschaft zu beteiligen? Was hält diese zusammen?

Gerhard Rettenegger	Moderation: Chefredakteur ORF Landesstudio Salzburg, A
Ingo Frost	Impulsreferat: Teilnahme ohne Grenzen? Über Wissen und virtuelle Organisationen - gezeigt am Internetlexikon Wikipedia
DiskutantInnen	Institution
Tim-Christoph Hahn	Projekt: United Story (www.unitedstory.com), People.de Network GmbH, D
Mathias Schindler	Wikimedia Deutschland, Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. (www.wikipedia.org), D
Wolfgang Schmitt	Projekt „Mozart for all“, Landesmusikschule Völs, A
Wolfgang Hofkirchner	Information and Communication Technologies & Society (ICT&S), Universität Salzburg, A
Patricia Jung	Lektorin Open Source Press, TechNixen.net, D
Siegfried Reich	Salzburg Research Forschungsgesellschaft, A
Rubina Vock	Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme (CeDiS), D

Dienstag, 17. April 2007 von 09.00 – 17.30

Zeit		Name	Thema – Institution
		Johannes Hahn Claudia Schmied	Wissenschaftsminister, A (angefragt) Bildungsministerin, A (angefragt)
09.00 – 09.10	Begrüßung	Herbert Gimpl	Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Salzburg, A
		N.N.	Land Salzburg, Bildungssprecher, A (angefragt)
		Siegfried Reich	Geschäftsführer Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH, A
09.10 – 09.30	Einführung	Brian Holmes Europäische Kommission, Leiter der Agentur für europäische E-Learning- Programme	Innovation und Wandel im E-Learning Bereich – Bildung mit Open-Educational- Resources: Die Europäische Perspektive
09.30 – 10.00	Keynote 1	Guntram Geser Forschungsleiter Information Society Research (ISR), Salzburg Research, A	Chancen und Barrieren für Open Educational Practices and Resources: Empfehlungen und Ausblick ins Jahr 2012 Studienergebnisse des EU Projektes „Open Learning Content Observatory Services“
10.00 – 10.30	Keynote 2	Bernie Dodge Bildungstechnologe, San Diego State University, US	„Mach etwas mit den Informationen im Web!“ – Selbstgesteuertes E-Learning ist mehr als Lesen von „frei zugänglichen“ Inhalten im Internet (E-Content)
10.30 – 10.50	Keynote 3	Niall Slater Direktor, Virtual Learning Environment Programme, The Open University, UK	“Open Learn Space“ – Vom Nutzen einer offenen Lernkultur für Bildungseinrichtungen
10.50 – 11.00	Diskussion		
11.00 – 11.30	Pause		

	TRACK 1-1	TRACK 2-1	TRACK 3-1
Thema	Offene Didaktik im Web 2.0	Trends und Strategien für frei zugängliche akademische Kurse und berufliche Weiterbildungsseminare	Bibliotheken als offen zugängliche Lernorte und digitale Dienstleister/Anbieter für offene Bildungsinhalte (OER)
Moderation	Michaela Luckmann St. Virgil, Bildungs- und Konferenzzentrum	Diana Bischof Salzburg Research, A	Robert Luckmann Land Salzburg, Referat für Erwachsenenbildung und Bildungsmedien, A
11.30 – 12.00	Offene Inhalte im Internet als Bindeglied zwischen Lernen, Wissen und Entwicklung Graham Attwell Universität Bremen, D / Pontydysgu, UK	Erfolgsfaktoren und Geschäftsmodelle im Bereich OER Fred Mulder Rektor, Open University Netherlands, NL	Freier und offener Zugang zu europäischem Wissen – The European Library Jill Cousins Direktorin, The European Library, NL
12.00 – 12.30	Eigenständiges Lernen im Internet am Beispiel „Webquest“. Mehr als eine Mode? Heinz Moser Pädagogische Hochschule Zürich, CH	Strategien zur Erstellung von Lehrmaterialien als OER an österreichischen Universitäten Petra Oberhuemer Stv. Leiterin Projektzentrum Lehrentwicklung der Universität Wien, A	Fit für Open Access als (wissenschaftliche) Bibliothek David Prosser Direktor, The Scholarly Publishing and Academic Resources Coalition (SPARC – Europa)
12.30 – 13.00	„Wir können das auch alleine!“ Cooperatives offenes Lernen (COOL) in Theorie und Praxis Helga Wenzel-Anders Landeskoordinatorin im HLW-Bereich, COOL Beauftragte, A	Warum verlangen sie kein Geld dafür? Oder: Über die Schwierigkeit Gutes zu tun? Jochen Robes Senior Consultant bei HQ Interaktive Mediensysteme GmbH, Betreiber des Weiterbildungsblog, D	Mehrsprachige offene Lernressourcen für selbstständiges Lernen – Projekt: MORIL Kees-Jan van Dorp European Association of Distance Teaching Universities (EADTU), NL
13.00 – 14.00	Mittagspause		

	TRACK 1-2	TRACK 2-2	TRACK 3-2
Thema	Finden und Wiederverwenden von offenem „E-Content“ für den Unterricht	Teilen und veröffentlichen von offenen Lernmaterialien in E-Learning Portalen und digitalen Bibliotheken	Trends und Perspektiven für Open Source und Freeware in allen Bildungssektoren
Moderation	Reinhold Hawle Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bmbwk), A	Heimo Sandtner ZML – Innovative Lernszenarien, FH-Joanneum Gesellschaft, A	Robert Kristöfl Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bmbwk), A
14.00 – 14.20	LeMill – Web Community und Suchmaschine für das Auffinden, Erstellen und Teilen von Bildungsressourcen Teemu Leinonen EU-Projekt-Manager, Media Lab – Universität für Kunst und Design Helsinki, FI	Open-Source-Ware an der Universität Klagenfurt Thomas Pfeffer IFF Hochschulforschung, Universität Klagenfurt, A	Offene Bildungsressourcen und ihre technologischen Herausforderungen Miguel-Angel Sicilia Assistenzprofessor; Computer Science Department, Technical School of Informatics, University of Alcalá, ES
14.20 – 14.40	Europäische E-Learning Datenbank und Open-Source-Toolbox - CALIBRATE N.N.	Titel N.N - Projekt Campus Content Timo Borst Projektleiter Campus Content; Fernuniversität Hagen, D	OSS Watch Survey 2006 Randolf Metcalfe Universität Oxford, UK
14.40 – 15.00	Moodle4Schools – eine Tauschbörse für E-Learning-Material für den Schulbereich Nimmerfall Günter Lehrer, A	Titel N.N eLibrary Austria – Media-Prix Preisträger 2006 Daphne Frankl und Gernot Hausar, Universität Wien, A (angefragt)	Sharing knowledge about free software (SELF) – Offene Plattform für das gemeinschaftliche Teilen und Erstellen von freien Bildungs- und Trainingsmaterialien Wouter Tebbens Projektmanager SELF, Gründer der Arbeitsgruppe ISOC.nl, NL
15.00 – 15.20	Wie beginnt ein OER-Projekt – Wiki-Schulbuch (im Aufbau) Albrecht Müller München, D	N.N	N.N
15.20 – 15.30	Diskussion und Track -Zusammenfassungen		
15.30 – 16.00	Pause		

	TRACK 1-3	TRACK 2-3	TRACK 3-3
Thema	Legales Wiederverwenden von eLearning Inhalten	Open Access - Wissenschaftlich publizieren	Neue Anforderungen für einfache Produktion und Verwendung offener Bildungssoftware
Moderation	Harald Gapski Europäisches Zentrum für Medienkompetenz (ecmc), D	N.N	Sebastian Schaffert Salzburg Research, A
16.00 – 16.20	Rechtliche Rahmenbedingungen von Open Access - Publikationen Jörn Heckmann Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, D	Abbau von Barrieren im akademischen Umfeld: die Arbeit des Joint Information Systems Committee (JISC) in Großbritannien Frederick Friend Direktor Scholarly Communication, University College London, UK	Anforderungen an eine effektive Infrastruktur für OER Bernd Simon Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Institut of Information Systems and New Media der Wirtschaftsuniversität Wien, A
16.20 – 16.40	Copy Right und offene Lizenzen für digitale Bildungsinhalte: Neue Entwicklungen des Creative Commons Lizenzsystem Catharina Maracke und Georg Pleger CCi Berlin: International Commons Coordinator, D	Open Access und elektronisches Publizieren: Informationsplattform Open Access und die Online Zeitschrift FQS Rubina Vock Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme (CeDiS), D	Open Source Flash Projects – Der Weg zu wieder verwertbaren Lernobjekten Timothy Hall Educational Media Research Centre, Universität Limerick, IE
16.40 – 17.00	Online-Publizieren und Open Access in der Bildungsforschung Bernhard Schmidt Mitherausgeber der Online-Zeitschrift „bildungsforschung“ Ludwig-Maximilians Universität München, Institut für Pädagogik, D	N.N	CPoint – ein invasiver, semantischer Editor für wieder verwendbaren Content in MS PowerPoint Andrea Kohlhasse Digital Media at Education (DiMeB), Universität Bremen, D
17.00 – 17.10	Diskussion und Track-Zusammenfassungen		
17.10 – 18.00	„Was nichts kostet, ist nichts wert!“ – Qualität und Anreize zur Nachhaltigkeit von offenen Bildungsressourcen Plenumsdiskussion		
	Mathias Schindler, Wikimedia Deutschland, Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. und ReferentInnen des Tages		